

FC Bayern II - FVI

Eine der schwersten, andererseits vielleicht auch leichtesten Aufgaben stehen dem Regionalligisten FV Illertissen am Sonntag bevor. Er gastiert nämlich bei der U23 des FC Bayern München, dem Experten in dieser Saison Meisterschaft und Aufstieg mehr denn je zutrauen. So gesehen sind die Illertisser natürlich krasser Außenseiter. Andererseits haben sie rein gar nichts zu verlieren, im Gegenteil. Bei einer Niederlage würde man von erwartungsgemäß sprechen, während ein Punktgewinn oder gar ein Sieg als kleinere oder gar größere Sensation einzustufen wären. Ob das möglich ist, kann nur schwer eingeschätzt werden. Die Illertisser sind völlig im Umbruch, Trainer Stefan Anderl muß 13 neue Spieler integrieren. Sie sind durchwegs alle jung und meistens regionalligaunerfahren. Lediglich die ehemaligen Memminger Tim Buchmann und Burak Coban sowie Maurizio Scioscia(Wacker Burghausen) und Stanislaw Herzel(Seligenporten) haben schon mehr oder weniger Erfahrung in der höchsten Amateurliga, der Regionalliga, gesammelt. Letzterer ist aber seit Wochen verletzt sowie Marvin Weiss, Sebastian Enderle, Antonio Pangallo oder Oktay Leyla. Wenigstens kann er seit dieser Woche am Mannschaftstraining teilnehmen, was auch für Manuel Strahler gilt. Alles gestandene und erfahrene Spieler zu denen sich letzte Woche im Spiel gegen Eichstätt noch Kapitän Moritz Nebel(Knie) und Benedikt Krug(Leiste) gesellten, die verletzt ausgewechselt werden mussten. Ihr Einsatz ist am Sonntag fraglich. Da sich zusätzlich Felix Schröter im Training verletzte(muskuläre Probleme) ist die Aufgabe noch schwerer macht. „Wir sind krasser Außenseiter, die haben sich super verstärkt, u.a. mit Maximilian Welzmüller vom VfR Aalen“, meint Kapitän Moritz Nebel. Insgeheim rechnet er sich schon was aus, wolle natürlich nicht im Geringsten Spuren von Überheblichkeit zeigen. „Denn mit etwas Selbstbewusstsein müssen und werden wir schon antreten, das wäre sonst falsch.“ Trainer Stefan Anderl gibt zu bedenken, dass es das 3. Schwere Auswärtsspiel in Folge sei. In Schweinfurt bei einem weiteren Topfavoriten, beim Tabellenführer Wacker Burghausen und nun beim zweiten Topfavoriten. „Vor allem in Burghausen waren wir richtig gut, das wollen wir am Sonntag erneut zeigen“, ist er zuversichtlich. Dass bei Bayern München der Umbruch erneut groß ist, ist jedes Jahr der Fall. Viele Talente schaffen den Sprung irgendwo in den Profibereich. So verließen 14 Spieler den Kader, 15 kamen dazu. Auch der Trainer, Holger Seitz, ist neu. Er trainierte die letzten Jahre die U17 bzw. zuletzt die U19 der Bayern. Inwiefern die Spieler, die aus seinem Kader bei der Chinareise des FC Bayern dabei waren, auflaufen, ist unklar.